

BBB – Bamberger Bürger-Block e.V.

Fraktion

Grüner Markt 7, 96047 Bamberg

Herrn
Oberbürgermeister Andreas Starke
Rathaus Maxplatz
Bamberg

-Antrag „Polizeineubau“

Bamberg, 27.06.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

derzeit wird ein Neubau der Polizeiinspektion geplant, welcher nach dem Willen der Verantwortlichen, auf staatseigenen Flächen des Hauptsmoorwaldes realisiert werden soll. Dieser Standort findet in der Bevölkerung aus verständlichen Gründen keine Unterstützung, da hier große Teile eines wertvolles Naherholungsgebietes geopfert werden. Hierzu verweisen wir auf die Reaktionen der Bürger beim Infoabend vom 14.06.2018, sowie auf die über 7000 Unterschriften einer Petition die an Staatssekretär Eck übergeben wurden.

Selbst das staatliche Forstamt weißt auf Infotafeln auf die Wichtigkeit dieses Waldes hin: „...nicht weniger Bedeutsam ist der Hauptsmoorwald als „grüne Lunge“ und als Naherholungsraum für Wanderer, Jogger, Biker...“ (Zitat Infotafel bayerisches Forstamt, Forchheim).

Wenn die Polizei einen Neubau für Notwendig erachtet, müssen wir das akzeptieren, jedoch nicht an diesem Standort. Laut dem Polizeipräsidenten Alfons Schneider benötigt man einen Standort in Autobahnnähe, hierzu gibt es aber auch geeignete Flächen im Besitz der BIMA. In der Informationsveranstaltung wurde geäußert, die Verhandlungen mit der Bundesanstalt seien schwierig. Doch schwierig heißt nicht unmöglich und mit der entsprechenden Unterstützung von Landtags- und Bundestagsabgeordneten sollte es doch machbar sein, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

Insbesondere denken wir hier an zwei Möglichkeiten: Ein Teilbereich der AEO Pödeldorferstraße / Ecke Einfahrt zur Kastanienstraße; sowie die Fläche des ehemaligen Panzerwaschplatzes.

Herr Staatssekretär Eck hat am vorgenannten Abend sein Wort gegeben, weitere Standorte zu prüfen.

ANTRAG

- Der Oberbürgermeister möge sich gegenüber dem Vorhabenträger ablehnend äußern. Begründung hierfür ist die mangelnde Akzeptanz der Bamberger Bevölkerung aufgrund des Teilverlustes eines wertvollen Naherholungsgebietes.
- Um alternative Standorte für die Polizei attraktiv und umsetzbar zu gestalten, mögen unsere Landtags- und Bundestagsabgeordneten aufgefordert werden, sich zum Wohle Bambergs in dieser Angelegenheit zu verwenden und dadurch eine Lösung auf den Flächen der BIMA anzustreben.